

Seilbahntagung

19. April 2023 | Messe Innsbruck

Mitgliederversammlung



Begrüßung und Bericht

Franz HÖRL



ANALYSE Winter 2022/23 vorläufige ERGEBNISSE

- **Gute Saison** (speziell angesichts der Bedingungen) knapp 50 Mio. Ersteintritte
- **Aber mit mehr Schnee wäre die Saison wohl noch besser gewesen**, denn: der März liegt sogar hinter dem Vorjahr! 10,3 Mio 2023 zu 11,4 Mio 2022
- **Nomineller Umsatzrekord** aufgrund der notwendigen Preiserhöhungen 1,7 Mia
- **Durchschnittsumsatz pro Ersteintritt** aber immer noch deutlich **unter 40 EUR** für einen Tag Spaß, Genuss und Erholung am Berg
- **Verlagerung** der Urlaubstage **auf Tagesausflüge** bleibt
- Verschiebung **Marktanteile** in die **Schweiz** bleiben
- Nachfrage aus **Österreich** fast **besser** als erwartet
- **CEE schwächelt**
- **Ausgaben vor Ort sind hoch.**



- Die Novelle des UVP-G wurde am 22. März im Bundesgesetzblatt kundgemacht und ist mit **23. März in Kraft getreten**
- Aus Sicht der Wirtschaft **eindeutig positiv**, da viele Maßnahmen zur **Beschleunigung und Erleichterung der UVP-Verfahren** in der Novelle umgesetzt werden konnten:
 - ✓ **Bessere Strukturierung** des UVP-Genehmigungsverfahrens (Zeitplan und Fristen)
 - ✓ **Erschweren von Verfahrensverzögerungen** im Beschwerdeverfahren
 - ✓ Einfrieren des Standes der Technik bereits zu Verfahrensbeginn
 - ✓ **Erleichterungen bei Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen**
 - ✓ **Verhinderung** eines geplanten Genehmigungskriteriums - Projektwerber hätte nachweisen müssen, dass er **so wenig Fläche wie möglich für sein Vorhaben** braucht
- Aus dem Blickwinkel der **Seilbahnbranche differenzierte Beurteilung** → im Vergleich zu ersten Entwurf konnten jedoch **einige wichtige Erfolge** erzielt werden



Positiv:

- Die geplante **Definition der Gletschergebiete** einschließlich der im unmittelbaren Nahbereich gelegenen **Moränen (1850er Moränen) konnte abgewehrt werden**
- Erleichterung durch eine neue Ausnahme: **Maßnahmen zur Instandhaltung** sind explizit von Anhang 1, Ziffer 12 ausgenommen

Neutral:

- Aufnahme von **Beschneigungsanlagen (einschließlich Speicherteiche) in den Tatbestandsbegriff von Anhang I Ziffer 12** und somit in den relevanten Schwellenwert (entspricht den Vorgaben des Mahnschreibens der EU-Kommission)

Negativ:

- **Eigener Tatbestand für Speicherteiche** von Beschneigungsanlagen mit Schwellenwerten von 250.000 m³ bzw. 125.000 m³ in schutzwürdigen Gebieten der Kategorie A



- Der Fachverband wurde im November 2022 mit einer **möglichen Novelle des Seilbahngesetzes (SeilbG 2003)** konfrontiert
- **Anlass** für die Überlegungen, das SeilbG 2003 zu novellieren, war die noch umzusetzende **Generalrevision** gemäß § 49a SeilbG 2003
- Der Vorentwurf hat aber auch einige gravierende **Änderungen im seilbahnrechtlichen Konzessionsverfahren** vorgesehen, die aus Sicht des Fachverbandes zu einer **kompetenzrechtlich unzulässigen Verdopplung** führen würden
- Der Fachverband hat die Novelle in einer Stellungnahme daher **vehement abgelehnt**
- Die Oberste Seilbahnbehörde hat angekündigt, die Durchführungsverordnung zur Generalrevision dahingehend anzupassen, dass die Änderungen im Seilbahngesetz 2003 nicht mehr erforderlich sind



- SeilbahnG hat Systemumstellung bei Konzessionsverlängerung grundgelegt. Die dazu erforderliche **Generalrevision** steht seither noch aus
- Vorentwurf für eine Novelle des Seilbahngesetzes hat ua vorgesehen, weitere Ausnahmen (Seilbahnen mit Werksverkehr, reine Materialeilbahnen, wie zB Lawinensprengseilbahnen) sowie detailliertere Fristenregelungen für Seilbahnen, deren Konzession bereits verlängert wurde.
- **Generalrevisionsverordnung wird angepasst, Änderungen im Seilbahngesetz 2003 nicht mehr erforderlich.**
- **Stufenregelung kommt. Nicht alle Anlagen**, bei denen die Generalrevision fällig wäre, müssen auf einmal und **sofort** absolvieren, sondern in Stufen nach Alter der Seilbahnen (20% der Anlagen pro Jahr) und frühestens 3 Jahre nach Inkrafttreten.
- Weiters ist in der Verordnung vorgesehen, dass das **BMK ein Verzeichnis über die Stufung** aller Seilbahnen führt, welches veröffentlicht wird.
- **Verordnungsentwurf** soll vor dem **Sommer** ins Ministerbüro gehen.



Änderung der Rahmenentwürfe für Betriebsvorschriften von Schleppliften

- Neue Rahmenentwürfe für Betriebsvorschriften von Schleppliften mit niedriger und hoher Seilführung Juni 2022 veröffentlicht.
- **Wesentliche Änderung** beim Rahmenentwurf für Schl mit hoher Seilführung:
 - neue Bestimmungen zur **Überwachung des Ein- und Ausstiegsbereiches** sowie der **Trasse** durch den Stationsbedienstete
 - Weitere **Änderung bei der Betriebseinstellung**
- Mit Unterstützung des **Bundestechnikerkomitees** hat der Fachverband **ausführliche Erläuterungen** für seine Mitglieder **erarbeitet** und den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.
- Sie können die Erläuterungen und die neuen Rahmenentwürfen jederzeit **im Servicebereich unserer Website von unter [Musterbetriebsvorschriften - WKO.at](#)** abrufen und downloaden.



Neues Modul „Soziale Kompetenzen“ in der Betriebsleiter-Ausbildung

- Als **Ergebnis der Mitarbeiter*innen-Befragung 2022** hat der FV Ausschuss nach Empfehlung der Arbeitsgruppe eine **Ausweitung der BL Ausbildung um sogenannten „soft skills“** beschlossen. **BL-Ausbildung** wird um Modul „Sozialen Kompetenzen für Betriebsleiter von Seilbahnen“ **ergänzt**
- Themenblöcke des Moduls
 - Grundlagen für eine erfolgreiche Ausrichtung des Unternehmens
 - **Kommunikation & Motivation**
 - Effiziente Arbeitsweise
 - Nachhaltiges **Führen von Mitarbeiter*innen**
- Modul wird **geblockt an 5 Tagen am WIFI Innsbruck** stattfinden und mit einer Abschlussprüfung in Form einer Teamarbeit enden
- Die **Teilnahme am Modul „Sozialen Kompetenzen für Betriebsleiter von Seilbahnen“** wird **ab einem Stichtag verpflichtend sein** und muss grundsätzlich innerhalb von **3 Jahren** nach erfolgreich abgelegter Betriebsleiterprüfung erfolgen.
- **Für bereits zertifizierte Betriebsleiter ist freiwillige Teilnahme am Zusatzmodul möglich.**



Neue Seilbahn-Personalverordnung

- Die Oberste **Seilbahnbehörde** im BMK hat vor Kurzem mit der **Ausarbeitung der Seilbahn-Personalverordnung (SeilPersVO)** begonnen. Eine erste inhaltliche Besprechung mit dem Fachverband hat bereits stattgefunden.
- Der Anwendungsbereich der Verordnung soll öffentliche und nicht öffentliche Seilbahnen, ausgenommen Schlepplifte, umfassen.
- **In der Verordnung sollen die derzeit durch den Personalerlass geregelten Bestimmungen** betreffend die **Eignung und Zuverlässigkeit des Personals** einschließlich der **Betriebsleiter und Betriebsleiter-Stellvertreter** im Wesentlichen **übernommen werden**.
- **Eigener Abschnitt für neues Betriebsleiter-Patent wird kommen**. Die Ausstellung des Patents für Betriebsleiter und Betriebsleiter-Stellvertreter soll durch das BMK erfolgen, voraussichtlich in Papierform.
- **Inhaltliche Voraussetzungen** für die Ausstellung des Patents, notwendige Ausbildungen, die Gestaltung des Patents an sich, die einzureichenden Antragsunterlagen sowie Verfahren zur Verlängerung, Aktualisierung und Erweiterung der Patente **werden in künftigen Besprechungen behandelt werden**.



Exzedenten-Haftpflichtversicherung für reine Schlepliftunternehmen

- **Rahmenvertrag** für die Exzedenten-Haftpflichtversicherung für Schleplifte **wurde vom FV im Jahr 2019 abgeschlossen**. Versichertes Risiko ist der Betrieb von Schlepliften und Bandförderern und den unmittelbar verbundenen Pisten.
- **Fachverband übernimmt die Kosten der jährlichen Versicherungsprämie** in der Höhe von € 60,- netto (zzgl. 11 % Versicherungssteuer) pro Anlage.
- **aktuell sind 63 Schl Unternehmen dabei**
- **Im Gegenzug erfolgt ein Mal pro Jahr die Eingabe von vier wirtschaftlichen Kennzahlen in WEBMARK.**
- **Vor der Wintersaison 2022/23 wurde die Fortführung des Modells der Exzedenten-Haftpflichtversicherung evaluiert. Fachverband hat den Rahmenvertrag für ein weiteres Jahr bis zum 31. Oktober 2023 verlängert**
- **Mögliche Ausdehnung der Versicherung auf Kleinskigebiete Für die nächste Wintersaison wird mit dem Versicherer verhandelt.**



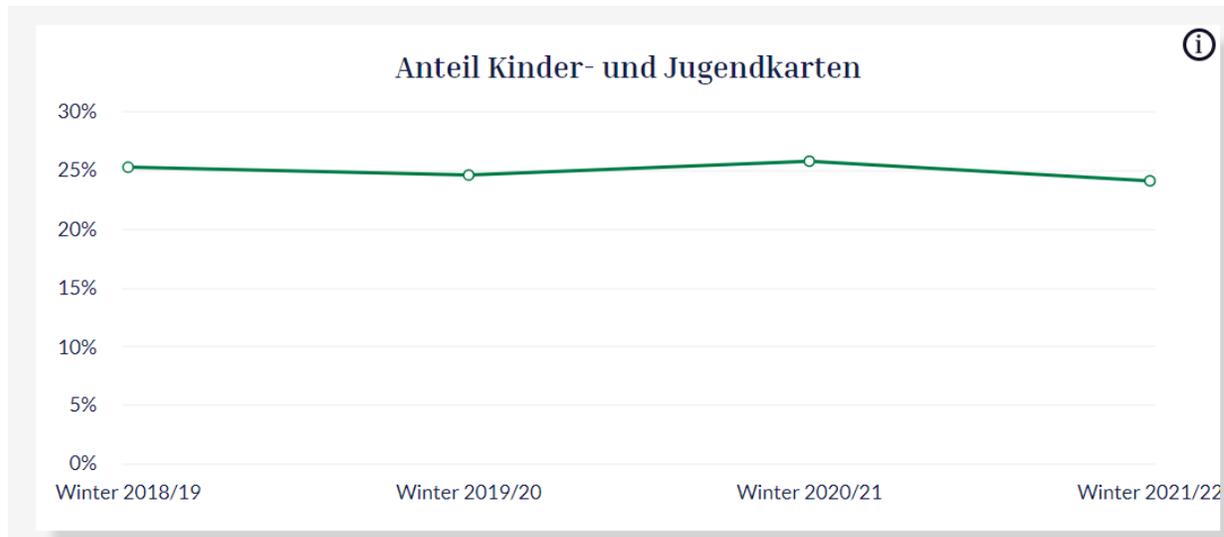
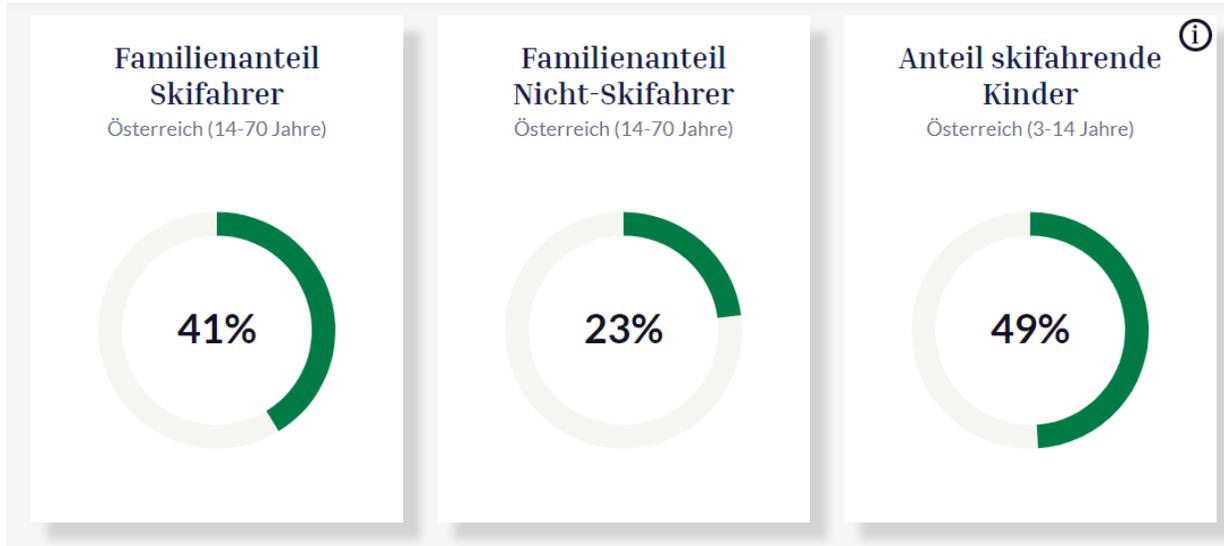
- **Energiekostenzuschuss** des Bundes für energieintensive Betriebe (Energiekosten > 3% des Produktionswertes) wurde im September 2022 präsentiert
- Ursprünglich war eine Entschädigung nur für die Monate Februar bis September 2022 vorgesehen → für viele Seilbahnunternehmen ungünstig, da die **energieintensive Phase nicht abgedeckt** war
- **Im Dezember 2022 hat die Bundesregierung ihre Pläne für die Erweiterung des EKZ präsentiert:**
 - ✓ Anspruchszeitraum für eine Förderung durch den EKZ 1 wurde **bis Ende Dezember 2022 verlängert**
 - ✓ Zusätzlich wird mit dem **Energiekostenzuschuss 2 (EKZ 2)** eine Erweiterung der Förderung für den Zeitraum 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023 vorgenommen
- Die **Förderintensität** wird beim EKZ 2 in der Stufe 1 von 30 **auf 60 Prozent verdoppelt** und in der Stufe 2 von 30 auf 50 Prozent erhöht.
- Gefördert werden in **Stufe 1** unter anderem folgende Energieformen: **Treibstoffe, Strom, Erdgas, Wärme/Kälte, Dampf und Heizöl**
- Die genauen Förderungsvoraussetzungen werden wieder in einer **Richtlinie** geregelt



- Im Jänner Präsentation eines **Unterstützungspakets zur Förderung von Schulsportwochen** bei einer Pressekonferenz von Bildungsminister **Martin Polaschek**, Sportminister **Werner Kogler** und WKÖ-Vizepräsidenten **Martha Schultz**
- Das Paket umfasst **zusätzliche Mittel iHv 300.000 Euro** → damit soll **finanziell benachteiligten Schüler*innen die Teilnahme an Schulsportwochen ermöglicht werden**
- **Neue Plattform zur Organisation der Schulsportwochen (One-Stop-Shop):**
 - **Digitaler Planungsassistent**, der Lehrer*innen die **Organisation von Schulsportwochen erleichtern** soll
 - Bietet Überblick über Beherbergung, Verleih, Transport, bis hin zu verfügbaren Begleitlehrer*innen
 - Verbesserung des Informationsangebots für Eltern und Schüler*innen
 - Zusätzlicher Motor auch für Wintersportwochen
 - <https://www.sportwochen.org>



Stichwort: Familien - Kinder



Bedeutung des Skisports für Familien und vice versa.

- Zum Vergleich sind die Familienanteile der der Skifahrer und Nicht-Skifahrer dargestellt.
- Ergänzt wird dies durch den Anteil der Kinder zwischen 3 und 14 Jahren, welche Skifahrer sind.
- Entwicklung des Anteils an Kinder- und Jugendkarten an den gesamten Ersteintritten (aller Unternehmen mit Skidata-Schnittstelle zu WEBMARK)

Dh, wir verlieren keine Kinder !!!



Soziale Nachhaltigkeit: Barrierefrei am Berg

Thema Barrierefreiheit am Berg ist wichtiges Element der sozialen Nachhaltigkeit unserer Branche - **Seilbahnen leben Inklusion!**

Viel ist bereits passiert, die Kommunikation darüber hat aber Luft nach Oben

Daher werden **aktuell** die **barrierefreien Angebote bei Bergbahnen österreichweit erhoben**. Dafür werden Standards und Kriterien erstellt, um dann die **Angebote auf einer einheitlichen Plattform** zielgerichteter für Personen mit eingeschränkter Mobilität darstellen zu können. Damit soll **auch nach Innen mehr Bewusstsein** erzeugt werden das Thema bei weiteren Angebotsentwicklungen verstärkt mitzudenken

Aktivitäten

- **Unterstützung** des Vereins RollOn beim Dreh der Sendung „**Gipfelsieg**“ ausgestrahlt ORF III am 1.4.2023
- Erarbeitung einer Auflistung „**Barrierefreie Bergbahnen**“, **Leitfaden** für Unternehmen und Integration online auf www.seilbahnen.at / Aussendung mit **April 2023**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

